Deutscher Bundestag **Drucksache 14/907**
14. Wahlperiode

04. 05. 99

Gesetzentwurf

der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Übereinkommens vom 4. August 1963 zur Errichtung der Afrikanischen Entwicklungsbank

A. Zielsetzung

Der Gouverneursrat der Afrikanischen Entwicklungsbank, deren Mitglied die Bundesrepublik Deutschland seit 1983 ist, hat mit Zustimmung der Bundesregierung mehrere Änderungen des Gründungsübereinkommens gebilligt. Diese sehen neben veränderten Zuständigkeiten einzelner Organe der Bank insbesondere eine Veränderung der Kapitalstruktur und der Abstimmungsregeln zugunsten der nichtregionalen Mitgliedstaaten (einschließlich der Bundesrepublik) vor, die deren Einflußmöglichkeiten auf die Politik der Bank und ihre Entwicklungsvorhaben deutlich verbessert. Die Änderungen des Gründungsübereinkommens sind durch die Mitgliedstaaten nach deren jeweiligen innerstaatlichen Verfahren anzunehmen.

B. Lösung

Zustimmungsgesetz gemäß Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten der öffentlichen Haushalte

Keine

E. Sonstige Kosten

Keine

Druck: Bundesdruckerei GmbH, Zweigniederlassung Bonn 92114047 5. 99
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
042 (215) – 650 16 – En 20/99

Bonn, den 4. Mai 1999

An den
Präsidenten des
Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen

> Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Übereinkommens vom 4. August 1963 zur Errichtung der Afrikanischen Entwicklungsbank

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Der Bundesrat hat in seiner 737. Sitzung am 30. April 1999 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Gerhard Schröder

Entwurf

Gesetz zur Änderung des Übereinkommens vom 4. August 1963 zur Errichtung der Afrikanischen Entwicklungsbank

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Den Änderungen des Übereinkommens vom 4. August 1963 zur Errichtung der Afrikanischen Entwicklungsbank (BGBl. 1981 II S. 253), die der Gouverneursrat der Afrikanischen Entwicklungsbank in seinen Entschließungen B/BG/92/06 vom 13. Mai 1992, B/BG/97/05 vom 29. Mai 1997 und B/BG/98/04 vom 29. Mai 1998 gebilligt hat, wird zugestimmt. Die Entschließungen werden nachstehend mit amtlichen deutschen Übersetzungen veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. September 1994 in Kraft.

(2) Die Änderung durch die Entschließung B/BG/92/06 vom 13. Mai 1992 ist nach Artikel 60 Abs. 4 des Übereinkommens für die Bundesrepublik Deutschland und alle weiteren Vertragsparteien am 1. September 1994 in Kraft getreten.

(3) Die Änderungen durch die Entschließung B/BG/97/05 vom 29. Mai 1997 sind nach Artikel 60 Abs. 4 des Übereinkommens für die Bundesrepublik Deutschland und alle weiteren Vertragsparteien am 2. Mai 1998 in Kraft getreten.

(4) Der Tag, an dem die Änderungen durch die Entschließung B/BG/98/04 vom 29. Mai 1998 für die Bundesrepublik Deutschland und alle weiteren Vertragsparteien in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung des Gesetzes

Zu Artikel 1

Auf die Änderung des Übereinkommens vom 4. August 1963 zur Errichtung der Afrikanischen Entwicklungsbank findet Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes Anwendung, da das Übereinkommen sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

Zu Artikel 2

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes.

Die Absätze 2 bis 4 beziehen sich auf die Zeitpunkte des Inkrafttretens der Änderungen des Übereinkommens nach seinem Artikel 60 Abs. 4.

Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden durch die Ausführung des Gesetzes nicht mit Kosten belastet.

Entschließung B/BG/92/06

in bezug auf die Änderung
des Übereinkommens zur Errichtung der Afrikanischen Entwicklungsbank
zur Ermöglichung der Durchführung von Jahrestagungen
des Gouverneursrats in nichtregionalen Mitgliedstaaten

(angenommen bei der dritten Sitzung der achtundzwanzigsten Jahrestagung am 13. Mai 1992)

Resolution B/BG/92/06

concerning the Amendment
of the Agreement Establishing the African Development Bank
to enable the holding of Annual Meetings
of the Board of Governors in non-regional member States

(adopted at the third sitting of the Twenty-Eighth Annual Meeting, on 13 May 1992)

Résolution B/BG/92/06

concernant l'amendement
de l'Accord portant création de la Banque africaine de Développement
pour permettre la tenue des assemblées annuelles du Conseil des gouverneurs
dans les Etats membres non régionaux

(adoptée à la troisième séance de la vingt-huitième assemblée annuelle du Conseil des gouverneurs de la Banque, le 13 mai 1992)

The Board of Governors,

having regard to Articles 1, 2, 3, 4, 29, 30, 31(1), 32, 33, 34, 35, 37 and 60 of the Agreement Establishing the African Development Bank (hereinafter called "the Bank");

recalling its Resolution 02-78 adopted on 4 May 1978 concerning the mobilization of resources for the Bank, and approving the principle of the opening of the capital stock of the Bank to subscription by non-regional member States;

considering the need to project to the world a better image of the Bank and to reinforce the successful cooperation within the Bank between regional and non-regional member States;

having examined the Report of the Board of Directors (Doc. ADB/BG/WP/92/10) concerning the fixing of the venue of Annual Meetings of the Board of Governors;

commends the Board of Directors and the President of the Bank for the judicious proposal relating to the holding of Annual Meetings of the Board of Governors in regional and non-regional member States;

Le Conseil des gouverneurs,

vu les articles 1, 2, 3, 4, 29, 30, 31(1), 32, 33, 34, 35, 37 et 60 de l'Accord portant création de la Banque africaine de Développement (ci-après dénommée «la Banque»);

rappelant sa Résolution 02-78 adoptée le 4 mai 1978 concernant la mobilisation des ressources de la Banque, et approuvant le principe de l'ouverture du capital-actions de la Banque à la participation des Etats non régionaux;

considérant la nécessité de projeter au monde une meilleure image de la Banque, et de renforcer la coopération fructueuse au sein de la Banque entre Etats membres régionaux et non régionaux;

ayant examiné le rapport du Conseil d'administration (document ADB/BG/WP/92/10) concernant la fixation du lieu des assemblées annuelles du Conseil des gouverneurs;

félicite le Conseil d'administration et le Président de la Banque pour la proposition judicieuse relative à la tenue des assemblées annuelles du Conseil des gouverneurs dans les Etats membres régionaux et non régionaux;

(Übersetzung)

Der Gouverneursrat –

eingedenk der Artikel 1, 2, 3, 4, 29, 30, 31 Absatz 1, 32, 33, 34, 35, 37 und 60 des Übereinkommens zur Errichtung der Afrikanischen Entwicklungsbank (im folgenden als „Bank" bezeichnet);

unter Hinweis auf seine am 4. Mai 1978 angenommene Entschließung 02-78 über die Mobilisierung von Mitteln für die Bank und unter Billigung des Grundsatzes der Öffnung des Stammkapitals der Bank für die Zeichnung durch nichtregionale Mitgliedstaaten;

in Anbetracht der Notwendigkeit, das Image der Bank weltweit zu verbessern und die erfolgreiche Zusammenarbeit innerhalb der Bank zwischen regionalen und nichtregionalen Mitgliedstaaten zu verstärken;

nach Prüfung des Berichts des Direktoriums (Dokument ADB/BG/WP/92/10) über die Festsetzung des Tagungsortes für die Jahrestagungen des Gouverneursrats –

spricht dem Direktorium und dem Präsidenten der Bank für den wohlüberlegten Vorschlag zur Durchführung der Jahrestagungen des Gouverneursrats in regionalen und nichtregionalen Mitgliedstaaten seine Anerkennung aus;

decides to amend Article 31(1) of the Agreement establishing the Bank as follows:

“The Board of Governors shall hold an annual meeting and such other meetings as may be provided for by the Board or called by the Board of Directors. Meetings of the Board of Governors shall be called, by the Board of Directors, whenever requested by five members of the Bank, or by members having one-quarter of the total voting power of the members. Annual meetings of the Board of Governors shall be held in regional and non-regional member States.”

authorizes the President of the Bank, in close consultation with the Board of Directors, to take all necessary actions for the implementation of the present Resolution.

décide d’amender l’article 31(1) de l’Accord portant création de la Banque comme suit:

«Le Conseil des gouverneurs tient une assemblée annuelle et toutes autres assemblées qu’il peut décider de tenir ou que le Conseil d’administration peut convoquer. Le Conseil d’administration convoque des assemblées du Conseil des gouverneurs lorsque cinq Etats membres ou des Etats membres réunissant le quart du total des voix attribuées aux Etats membres le demandent. Les assemblées annuelles du Conseil des gouverneurs seront tenues dans les Etats membres régionaux et non régionaux.»

autorise le Président de la Banque, en consultation étroite avec le Conseil d’administration, à prendre toutes actions nécessaires en vue de la mise en œuvre de la présente Résolution.

beschließt, Artikel 31 Absatz 1 des Übereinkommens zur Errichtung der Bank wie folgt zu ändern:

„Der Gouverneursrat hält eine Jahrestagung sowie alle weiteren Tagungen ab, die vom Rat vorgesehen oder vom Direktorium anberaumt werden. Tagungen des Gouverneursrats werden vom Direktorium anberaumt, wenn fünf Mitglieder der Bank bzw. Mitglieder mit einem Viertel der Gesamtstimmenzahl der Mitglieder dies verlangen. Die Jahrestagungen des Gouverneursrats finden in regionalen und nichtregionalen Mitgliedstaaten statt.“

ermächtigt den Präsidenten der Bank, in enger Abstimmung mit dem Direktorium alle notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung dieser Entschließung zu ergreifen.

Entschließung B/BG/97/05

über Maßnahmen zur Verbesserung
der Führung der Afrikanischen Entwicklungsbank
sowie zur Änderung des Übereinkommens zur Errichtung der Bank

(angenommen bei der zweiten Plenarsitzung der dreiunddreißigsten Jahrestagung am 29. Mai 1997)

Resolution B/BG/97/05

concerning measures to enhance Governance
of the African Development Bank
and amending the Agreement establishing the Bank

(adopted at the Second Plenary Sitting of the Thirty-Third Annual Meeting, on 29 May 1997)

Résolution B/BG/97/05

concernant l'amélioration de la gouvernance
de la Banque africaine de Développement
et l'amendement de l'Accord portant création de la Banque

(adoptée à la deuxième séance plénière de la trente-troisième assemblée annuelle, le 29 mai 1997)

The Board of Governors,

having regard to Articles 1, 2, 4, 5, 29, 32, 33, 34, 35, 36, 37 and 60 of the Agreement (the "Agreement") Establishing the African Development Bank (the "Bank") and Annex B to the Agreement;

recalling its Resolution B/BG/94/08, adopted on 13 May 1994 at the Thirtieth Annual Meeting of the Bank, and Resolution B/BG/95/Extra/02, adopted on 26 May 1995 at the Second Extraordinary General Meeting of the Bank, concerning the establishment of the Ad-Hoc Committee on the Fifth General Increase of the capital stock of the Bank (the "Ad-Hoc Committee");

recalling further that the Ad-Hoc Committee has been mandated by this Board to, inter alia, review progress made on the issue of governance of the Bank and explore measures to improve decision-making within the organs of the Bank and, for that purpose, to use, examine and consider reports and studies as may have been commissioned on the issue of governance and make appropriate recommendations thereon to this Board;

having received and carefully considered the relevant report and recommendations of the Ad-Hoc Committee (Document ADB/BG/WP/97/14/Rev. 1), together with the accompanying report of the panel of

Le Conseil des gouverneurs,

considérant les articles 1, 2, 4, 5, 29, 32, 33, 34, 35, 36, 37 et 60 et l'Annexe B de l'Accord portant création de la Banque africaine de Développement (la «Banque»);

rappelant sa Résolution B/BG/94/08, adoptée le 13 mai 1994, à la trentième assemblée annuelle de la Banque, et la Résolution B/BG/95/Extra/02, adoptée le 26 mai 1995, à la deuxième assemblée générale extraordinaire de la Banque, concernant la mise en place du Comité ad hoc sur la cinquième augmentation générale du capital de la Banque (le «Comité ad hoc»);

rappelant en outre que le Comité ad hoc a été notamment chargé par ce Conseil d'examiner les progrès accomplis sur la question de la gouvernance de la Banque et d'étudier les mesures propres à améliorer le processus de prise de décision au sein des organes de l'Institution et, à cet effet, d'utiliser et d'examiner tous rapports et études éventuellement commandités sur cette question et de soumettre ensuite des recommandations appropriées à ce Conseil;

ayant reçu et étudié attentivement le rapport et les recommandations du Comité ad hoc (document ADB/BG/97/14/Rev.1) ainsi que le rapport du Comité de personnalités éminentes sur la gouvernance mandaté par

(Übersetzung)

Der Gouverneursrat –

eingedenk der Artikel 1, 2, 4, 5, 29, 32, 33, 34, 35, 36, 37 und 60 des Übereinkommens („Übereinkommen") zur Errichtung der Afrikanischen Entwicklungsbank („Bank") und der Anlage B des Übereinkommens;

unter Hinweis auf seine bei der dreißigsten Jahrestagung der Bank am 13. Mai 1994 angenommene Entschließung B/BG/94/08 und die bei der zweiten Außerordentlichen Vollversammlung der Bank am 26. Mai 1995 angenommene Entschließung B/BG/95/Extra/02 über die Errichtung des Ad-hoc-Ausschusses für die Fünfte Allgemeine Kapitalerhöhung der Bank („Ad-hoc-Ausschuß");

weiterhin unter Hinweis darauf, daß der Ad-hoc-Ausschuß vom Gouverneursrat unter anderem damit beauftragt wurde, die Fortschritte in der Frage der Führung der Bank zu prüfen und Maßnahmen zur Verbesserung der Entscheidungsprozesse innerhalb der Organe der Bank zu erkunden und zu diesem Zweck gegebenenfalls zum Thema Führung in Auftrag gegebene Berichte und Studien zu nutzen und zu untersuchen und an den Gouverneursrat geeignete Empfehlungen dazu abzugeben;

nach Erhalt und sorgfältiger Prüfung des betreffenden Berichts und der betreffenden Empfehlungen des Ad-hoc-Ausschusses (Dokument ADB/BG/WP/97/14/Rev.1) zusammen mit dem begleitenden Bericht der

eminent persons on governance commissioned by the Ad-Hoc Committee (the "Governance Report");

desirous of establishing an appropriate framework for improving the governance structures of the Bank, with the aim of enhancing its operational efficacy, strengthening its financial standing and preserving the rights and interests of all member States of the Bank;

convinced that the conclusions and recommendations of the Ad-Hoc Committee are well-founded and constitute a sound basis for settling the Bank's governance-related issues;

expresses its profound gratitude to members of the panel of eminent persons on governance;

accepts the said recommendations of the Ad-Hoc Committee; and

resolves as follows:

The Agreement, as amended, is hereby further amended as follows:

1. Article 29(2)(d), concerning the powers of the Board of Governors, is hereby deleted and shall be replaced by the following:

   "Elect the President of the Bank, suspend or remove him from office and determine his remuneration and conditions of service."

2. Article 32, defining the powers of the Board of Directors, is hereby amended by deleting paragraph (a) thereof in toto and renumbering the remaining paragraphs as (a), (b), (c), (d) and (e), respectively.

3. Article 33, concerning the composition of the Board of Directors, is amended as follows:

   (i) The first sentence of paragraph (3) thereof shall read:

   "Directors shall be elected for a term of three years and, subject to the limitation set forth in paragraph (4) of this Article, may be re-elected."

   (ii) There is hereby added to Article 33 a new paragraph (4) in order to incorporate and reflect the terms of Resolution B/BG/95/03 concerning limitation of terms of office of Elected Officers, which shall read as follows:

   "4. No director shall serve on the Board of Directors for more than two terms of three years each. A director whose term of office commences between two general elections shall be eligible to be elected

le Comité ad hoc (le «Rapport sur la gouvernance»);

désireux d'instituer un cadre approprié pour améliorer les structures de gouvernance de la Banque, en vue de renforcer l'efficacité de ses opérations, consolider sa situation financière et préserver les droits et les intérêts de tous les pays membres de la Banque;

convaincu que les conclusions et les recommandations du Comité ad hoc sont bien fondées et offrent une base solide pour le règlement des questions de gouvernance de la Banque;

exprime sa profonde gratitude aux membres du Comité d'éminentes personnalités sur la gouvernance;

accepte lesdites recommandations du Comité ad hoc; et

décide ce qui suit:

L'Accord portant création de la Banque africaine de Développement, tel qu'amendé (l'«Accord») est de nouveau amendé par la présente Résolution ainsi qu'il suit:

1. L'article 29(2)(d), relatif aux pouvoirs du Conseil des gouverneurs, est supprimé et remplacé par ce qui suit:

   «Elit le Président de la Banque, le suspend ou le révoque et détermine sa rémunération et ses conditions de service.»

2. L'article 32, définissant les pouvoirs du Conseil d'administration, est amendé par la présente Résolution par suppression de l'intégralité du paragraphe (a) et nouvelle numérotation des paragraphes restants, qui deviennent respectivement (a), (b), (c), (d) et (e).

3. L'article 33, relatif à la composition du Conseil d'administration, est amendé comme suit:

   i) La première phrase du paragraphe 3 est désormais ainsi libellée:

   «Les administrateurs sont élus pour trois ans et, sous réserve de la limitation stipulée au paragraphe 4 du présent article, sont rééligibles.»

   ii) Un nouveau paragraphe 4 est inclus à l'article 33 afin d'incorporer et de refléter les dispositions de la Résolution B/BG/95/03 concernant la limitation du nombre de mandats des membres du personnel élu, et libellé comme suit:

   «4. Aucun administrateur n'exercera plus de deux mandats de trois ans chacun. Un administrateur dont le mandat commence entre deux élections générales des administrateurs est éligible au poste d'admi-

hochrangigen Gruppe zu Fragen der Führung, der im Auftrag des Ad-hoc-Ausschusses erstellt wurde („Führungsbericht");

in dem Bestreben, einen geeigneten Rahmen zur Verbesserung der Führungsstrukturen der Bank zu schaffen mit dem Ziel, die Arbeitseffektivität der Bank zu steigern, ihren finanziellen Status zu stärken und die Rechte und Interessen aller Mitgliedstaaten der Bank zu wahren;

in der Überzeugung, daß die Schlußfolgerungen und Empfehlungen des Ad-hoc-Ausschusses gut fundiert sind und eine solide Grundlage für die Regelung der führungsbezogenen Fragen in der Bank bieten –

bringt seine tiefe Dankbarkeit gegenüber den Mitgliedern der hochrangigen Gruppe zu Fragen der Führung zum Ausdruck;

nimmt die genannten Empfehlungen des Ad-hoc-Ausschusses an und

faßt folgenden Beschluß:

Das Übereinkommen in seiner geänderten Fassung wird hiermit wie folgt weiter geändert:

1. Artikel 29 Absatz 2 Buchstabe d über die Befugnisse des Gouverneursrats wird hiermit gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt:

   „den Präsidenten zu wählen, ihn seines Amtes vorläufig oder endgültig zu entheben und seine Bezüge und Arbeits- und Vertragsbedingungen festzulegen;"

2. Artikel 32, in dem die Befugnisse des Direktoriums festgelegt werden, wird hiermit dahingehend geändert, daß Buchstabe a vollständig gestrichen wird und die verbleibenden Buchstaben zu den Buchstaben a, b, c, d und e werden.

3. Artikel 33 über die Zusammensetzung des Direktoriums wird wie folgt geändert:

   i) Absatz 3 Satz 1 lautet:

   „Direktoren werden für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt und können vorbehaltlich der in Absatz 4 genannten Einschränkung wiedergewählt werden."

   ii) In Artikel 33 wird ein neuer Absatz 4 angefügt, um den Inhalt der Entschließung B/BG/95/03 aufzunehmen und wiederzugeben, die sich auf eine Beschränkung der Amtszeit gewählter leitender Bediensteter bezieht; dieser lautet wie folgt:

   „(4) Ein Direktor gehört dem Direktorium nicht länger als zwei Amtszeiten von jeweils drei Jahren an. Ein Direktor, dessen Amtszeit zwischen zwei Wahlterminen beginnt, kann für einen Gesamtzeit-

director for a cumulative period not exceeding six years in total from the date of his first election; provided always that a director who at the time of his election shall have served two terms of three years each as an alternate director shall not be eligible for re-election."

4. The text of Article 36, concerning appointment, suspension and removal of the President from office, is hereby deleted and shall be replaced by the following:

"1. The Board of Governors shall elect by a majority of the total voting power of the members, including a majority of the total voting power of the regional members, the President of the Bank. He shall be a person of the highest competence in matters pertaining to the activities, management and administration of the Bank and shall be a national of a regional member state. While holding office, he shall not be a governor, a director or alternate for either. The term of office of the President shall be five years. It may be renewed; provided, however, that no person may be elected or serve as President for more than two successive terms of five years each. The President shall be suspended or removed from office if the Board of Governors so decides by a majority of the total voting power of the members, including a majority of the total voting power of the regional members. The Board of Governors shall, upon the suspension or removal of the President from office, appoint an Acting President or, as the case may be, elect a President.

2. The Chairman of the Board of Governors, after consultation with the Bureau, shall convene a meeting of the Board of Governors to consider the suspension of the President upon the written requests of at least five Governors representing not less than five constituencies."

5. Article 37 is hereby amended in the second sentence of paragraph (2) thereof in order to vest in the President of the Bank the power to appoint, fix the terms of employment, organize and release officers and staff of the Bank, including Vice-Presidents in accordance with applicable rules and regulations of the Bank and to delete the last sentence of that paragraph. Paragraph 2 of Article 37 shall therefore read as follows:

"2. The President shall be chief of the staff of the Bank and shall conduct, under the direction of the Board of

nistrateur pour une période n'excédant pas six ans au total à compter de la date de sa première élection, étant entendu que l'administrateur qui, au moment de son élection, aura servi deux mandats de trois ans en qualité d'administrateur suppléant ne sera pas rééligible.»

4. Le texte de l'article 36, concernant la désignation, la suspension et la révocation du Président est supprimé et remplacé par ce qui suit:

«1. Le Conseil des gouverneurs élit le Président de la Banque à la majorité du total des voix attribuées aux Etats membres, comprenant une majorité du total des voix attribuées aux Etats membres régionaux. Le Président est une personne de la plus haute compétence dans les domaines qui concernent les activités, la gestion et l'administration de la Banque, et doit être ressortissant d'un Etat membre régional. Pendant la durée de son mandat, le Président ne doit pas exercer les fonctions de gouverneur, d'administrateur ou de suppléant de l'un ou de l'autre. La durée du mandat du Président est de cinq ans. Il est renouvelable, étant entendu toutefois que nul ne peut être élu ou assumer les fonctions de Président pendant plus de deux mandats consécutifs de cinq ans chacun. Le Conseil des gouverneurs peut suspendre ou révoquer le Président par une décision prise à la majorité des voix attribuées aux Etats membres, comprenant une majorité du total des voix attribuées aux Etats membres régionaux. Après suspension ou révocation du Président, le Conseil des gouverneurs nomme un Président par intérim, ou élit un Président, le cas échéant.

2. Le Président du Conseil des gouverneurs, après consultation avec le Bureau, convoque une réunion du Conseil des gouverneurs pour débattre de la suspension du Président à la demande écrite d'au moins cinq gouverneurs représentant au moins cinq circonscriptions.»

5. L'article 37 est amendé par la présente Résolution à la deuxième phrase du paragraphe 2, afin de conférer au Président de la Banque le pouvoir de nommer et d'organiser les fonctionnaires et le personnel de la Banque, y compris les Vice-Présidents et de fixer leurs conditions d'emploi, et les révoquer, conformément aux règles et règlements applicables de la Banque, et de supprimer la dernière phrase dudit paragraphe. Le paragraphe 2 est donc libellé comme suit:

«2. Le Président est le chef du personnel de la Banque et, sous la direction du Conseil d'administration, gère les

raum von höchstens sechs Jahren ab dem Tag seiner ursprünglichen Wahl zum Direktor gewählt werden, vorausgesetzt, daß ein Direktor, der zum Zeitpunkt seiner Wahl bereits zwei Amtszeiten von jeweils drei Jahren als stellvertretender Direktor abgeleistet hat, nicht zur Wiederwahl zugelassen ist."

4. Der Wortlaut des Artikels 36 über die Ernennung, vorläufige und endgültige Amtsenthebung des Präsidenten wird gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„(1) Der Gouverneursrat wählt mit der Mehrheit der Gesamtstimmenzahl der Mitglieder einschließlich einer Mehrheit der Gesamtstimmenzahl der regionalen Mitglieder den Präsidenten der Bank. Er muß eine Persönlichkeit mit höchstem Sachverstand in Fragen im Zusammenhang mit den Tätigkeiten, der Leitung und Verwaltung der Bank und Staatsangehöriger eines regionalen Mitgliedstaats sein. Während seiner Amtszeit darf er nicht Gouverneur oder Direktor oder Stellvertreter eines Gouverneurs oder Direktors sein. Die Amtszeit des Präsidenten beträgt fünf Jahre. Sie kann erneuert werden, jedoch unter der Voraussetzung, daß niemand für mehr als zwei aufeinanderfolgende Amtszeiten von jeweils fünf Jahren zum Präsidenten gewählt wird oder das Amt des Präsidenten ausübt. Der Präsident wird seines Amtes vorläufig oder endgültig enthoben, wenn der Gouverneursrat dies mit der Mehrheit der Gesamtstimmenzahl der Mitglieder einschließlich einer Mehrheit der Gesamtstimmenzahl der regionalen Mitglieder beschließt. Nach der vorläufigen oder endgültigen Amtsenthebung des Präsidenten ernennt der Gouverneursrat einen amtierenden Präsidenten oder wählt gegebenenfalls einen neuen Präsidenten.

(2) Der Vorsitzende des Gouverneursrats beruft auf schriftliches Ersuchen von mindestens fünf Gouverneuren, die mindestens fünf Stimmrechtsgruppen vertreten, nach Rücksprache mit dem Büro eine Sitzung des Gouverneursrats ein, um die vorläufige Amtsenthebung des Präsidenten zu prüfen."

5. Artikel 37 Absatz 2 Satz 2 wird geändert, um dem Präsidenten der Bank die Befugnis zur Ernennung, Organisation und Entlassung leitender und sonstiger Bediensteter der Bank einschließlich der Vizepräsidenten sowie zur Bestimmung ihrer Arbeits- und Vertragsbedingungen nach den geltenden Vorschriften der Bank zu geben; der letzte Satz dieses Absatzes wird gestrichen. Artikel 37 Absatz 2 lautet daher wie folgt:

„(2) Der Präsident ist Vorgesetzter des Personals der Bank und führt nach den Weisungen des Direktoriums die

Directors, the current business of the Bank. He shall be responsible for the organization of the officers and staff of the Bank, including Vice-Presidents, whom he shall appoint, fix their terms of employment, and release in accordance with the rules and regulations adopted by the Bank, provided that he shall act in consultation with the Board of Directors in the exercise of his powers of appointment and release of Vice-Presidents."

affaires courantes de la Banque. Il est responsable de l'organisation des fonctionnaires et du personnel de la Banque, y compris les Vice-Présidents, qu'il nomme et relève de leurs fonctions et dont il fixe les conditions d'emploi en tenant compte des règles et règlements adoptés par la Banque, étant entendu qu'il agit en concertation avec le Conseil d'administration dans l'exercice de son pouvoir de nommer les Vice-Présidents et de mettre fin à leurs fonctions.»

laufenden Geschäfte der Bank. Er ist für die Organisation der leitenden und sonstigen Bediensteten der Bank einschließlich der Vizepräsidenten verantwortlich, die er nach den von der Bank angenommenen Vorschriften ernennt und entläßt und deren Arbeits- und Vertragsbedingungen er nach diesen Vorschriften bestimmt, wobei er bei der Ausübung seiner Befugnis zur Ernennung und Entlassung von Vizepräsidenten in Absprache mit dem Direktorium handelt."

Entschließung B/BG/98/04

(angenommen bei der vierunddreißigsten Jahrestagung am 29. Mai 1998)

Änderungen des Übereinkommens zur Errichtung der Afrikanischen Entwicklungsbank

Geänderte Zuweisung von Stammkapital, Beschlußfähigkeit und Abstimmungsstruktur

Resolution B/BG/98/04

(adopted at the Thirty-Fourth Annual Meeting on 29 May 1998)

Amendments to the Agreement Establishing the African Development Bank

Revised Stock Allocation, Quorum and Voting Structure

Résolution B/BG/98/04

(adoptée à la trente-quatrième assemblée du Conseil le 29 mai 1998)

Amendements de l'Accord portant création de la Banque africaine de Développement

Révision de la répartition du capital, du quorum et de la structure des voix

(Übersetzung)

The Board of Governors,

having regard to:

(i) The Agreement Establishing the African Development Bank (the "Agreement"), particularly Article 5(4) (Allocation of Stock), Article 29 (Powers of the Board of Governors), Articles 31(2) and 34(2) (Quorum for Meetings of the Boards of Governors and Directors), Article 35(2) and (3) (Voting Majority for Decisions of the Boards of Governors and Directors) and Article 60 (Amendments); and

(ii) The Report of the Ad-hoc Committee for the Fifth General Capital Increase (the "GCI-V") of the African Development Bank (the "Bank"), dated 28 May 1998 and contained in Document ADB/BG/WP/98/08 (the "Report");

and having considered the Report, in which the Ad-hoc Committee recommended, inter alia, a thirty-five percent increase in the authorized capital stock of the Bank, and certain amendments to Articles 5(4),

Le Conseil des gouverneurs,

considérant:

i) l'article 5(4) (Répartition du capital), l'article 29 (Pouvoirs du Conseil des Gouverneurs), les articles 31(2) et 34(2) (Quorum pour les assemblées du Conseil des gouverneurs et les réunions du Conseil d'administration), l'article 35(2) et (3) (majorité des voix pour les décisions du Conseil des gouverneurs et du Conseil d'administration) et l'article 60 Amendements) de l'Accord portant création de la Banque africaine de Développement (ci-après dénommé l'«Accord»); et

ii) le rapport du Comité ad hoc pour la Cinquième augmentation générale du capital (ci-après dénommée l'«AGC-V») de la Banque africaine de Développement (ci-après dénommée la «Banque»), daté du 28 mai 1998 et figurant au document ADB/BG/WP/98/08 (ci-après dénommé le «rapport»);

et ayant examiné le rapport dans lequel le Comité ad hoc a recommandé, entre autres, une augmentation de trente-cinq pour cent du capital-actions autorisé de la Banque ainsi que l'amendement des

Der Gouverneursrat –

eingedenk

i) des Übereinkommens zur Errichtung der Afrikanischen Entwicklungsbank („Übereinkommen"), insbesondere der Artikel 5 Absatz 4 (Zuweisung von Stammkapital), 29 (Befugnisse des Gouverneursrats), 31 Absatz 2 und 34 Absatz 2 (Beschlußfähigkeit bei Sitzungen des Gouverneursrats und des Direktoriums), 35 Absätze 2 und 3 (Abstimmungsmehrheit für Beschlüsse des Gouverneursrats und des Direktoriums) und 60 (Änderungen) sowie

ii) des Berichts des Ad-hoc-Ausschusses für die Fünfte Allgemeine Kapitalerhöhung („GCI V") der Afrikanischen Entwicklungsbank („Bank") vom 28. Mai 1998, enthalten in Dokument ADB/BG/WP/98/08, („Bericht");

unter Berücksichtigung des Berichts, in dem der Ad-hoc-Ausschuß unter anderem eine Erhöhung des genehmigten Stammkapitals der Bank um fünfunddreißig Prozent sowie bestimmte Änderungen der Arti-

31(2), 34(2), 35(2) and 35(3) of the Agreement to reflect the revised stock allocation, quorum and voting structure;

hereby decides to amend the Agreement as follows:

1. Amendment to Article 5(4) of the Agreement (Allocation of Stock)

Article 5(4) of the Agreement is hereby amended as follows:

"4. The authorized capital stock and any increases thereof shall be allocated for subscription to regional and non-regional members in such proportions that the respective groups shall have available for subscription that number of shares which, if fully subscribed, would result in regional members holding sixty percent of the total voting power and non-regional members holding forty percent of the total voting power."

2. Amendment to Article 31(2) of the Agreement (Quorum for a Meeting of the Board of Governors)

Article 31(2) is hereby amended as follows:

"2. A quorum for any meeting of the Board of Governors shall be a majority of the total number of governors or their alternates, representing not less than seventy percent of the total voting power of the members."

3. Amendment to Article 34(2) of the Agreement (Quorum for a Meeting of the Board of Directors)

Article 34(2) is hereby amended as follows:

"2. A quorum for any meeting of the Board of Directors shall be a majority of the total number of directors representing not less than seventy percent of the total voting power of the members."

4. Amendment to Article 35(2) of the Agreement (Voting Majority for Decisions of the Board of Governors)

Article 35(2) of the Agreement is hereby amended as follows:

"2. Save as otherwise expressly provided in this Agreement, voting in the Board of Governors shall be as specified in this Article. Each Governor shall be entitled to cast the votes of the member that such Governor represents. All matters before the Board of

Articles 5(4), 31(2), 34(2), 35(2) et 35(3) de l'Accord pour tenir compte de la révision de la répartition du capital et de la structure des voix;

décide d'amender l'Accord comme suit:

1. Amendement de l'article 5(4) de l'Accord (Répartition du capital)

L'article 5(4) de l'Accord est amendé comme suit:

«4. Le capital-actions autorisé ainsi que toute augmentation de celui-ci seront ouverts à la souscription des membres régionaux et non régionaux, de telle sorte que chaque groupe dispose pour la souscription du nombre d'actions qui, s'il est entièrement souscrit, se traduirait par la détention de soixante pour cent du total des voix par les membres-régionaux et de quarante pour cent du total des voix par les membres non régionaux.»

2. Amendement de l'article 31(2) de l'Accord (Quorum pour toute assemblée du Conseil des gouverneurs)

L'article 31(2) est amendé comme suit:

«2. Le quorum, pour toute assemblée du Conseil des gouverneurs, est constitué par une majorité du nombre total des gouverneurs ou de leurs suppléants, représentant au moins soixante-dix pour cent du total des voix attribuées aux Etats membres.»

3. Amendement de l'article 34(2) de l'Accord (Quorum pour toute réunion du Conseil d'administration)

L'article 34(2) est amendé comme suit:

«2. Le quorum pour toute réunion du Conseil d'administration est constitué par la majorité du nombre total des administrateurs représentant au moins soixante-dix pour cent du total des voix attribuées aux Etats membres.»

4. Amendement de l'article 35(2) de l'Accord (majorité de voix pour les décisions du Conseil des gouverneurs)

L'article 35(2) de l'Accord est amendé comme suit:

«2. Sauf dans les cas expressément prévus par le présent Accord, le Conseil des gouverneurs vote comme il est spécifié dans le présent article. Chaque Gouverneur dispose du nombre des voix de l'Etat membre qu'il représente. Toutes les questions dont le Conseil

kel 5 Absatz 4, 31 Absatz 2, 34 Absatz 2 und 35 Absätze 2 und 3 des Übereinkommens empfiehlt, um den Änderungen bei der Zuweisung von Stammkapital, bei der Beschlußfähigkeit und bei der Abstimmungsstruktur Rechnung zu tragen –

beschließt hiermit, das Übereinkommen wie folgt zu ändern:

1. Änderung des Artikels 5 Absatz 4 des Übereinkommens (Zuweisung von Stammkapital)

Artikel 5 Absatz 4 des Übereinkommens wird wie folgt geändert:

„(4) Das genehmigte Stammkapital und etwaige Erhöhungen desselben werden den regionalen und nichtregionalen Mitgliedern in einem solchen Verhältnis zur Zeichnung zugewiesen, daß den jeweiligen Gruppen diejenige Anzahl von Anteilen zur Zeichnung zur Verfügung steht, die bei voller Zeichnung ergeben würde, daß die regionalen Mitglieder sechzig Prozent der Gesamtstimmenzahl und die nichtregionalen Mitglieder vierzig Prozent der Gesamtstimmenzahl besitzen."

2. Änderung des Artikels 31 Absatz 2 des Übereinkommens (Beschlußfähigkeit des Gouverneursrats)

Artikel 31 Absatz 2 wird wie folgt geändert:

„(2) Der Gouverneursrat ist beschlußfähig, wenn eine Mehrheit der Gesamtzahl der Gouverneure oder ihrer Stellvertreter auf der Sitzung anwesend ist, die mindestens siebzig Prozent der Gesamtstimmenzahl der Mitglieder vertritt."

3. Änderung des Artikels 34 Absatz 2 des Übereinkommens (Beschlußfähigkeit des Direktoriums)

Artikel 34 Absatz 2 wird wie folgt geändert:

„(2) Das Direktorium ist beschlußfähig, wenn die Mehrheit aller Direktoren auf der Sitzung anwesend ist, die mindestens siebzig Prozent der Gesamtstimmenzahl der Mitglieder vertritt."

4. Änderung des Artikels 35 Absatz 2 des Übereinkommens (Abstimmungsmehrheit bei Beschlüssen des Gouverneursrats)

Artikel 35 Absatz 2 des Übereinkommens wird hiermit wie folgt geändert:

„(2) Sofern nicht in diesem Übereinkommen ausdrücklich etwas anderes vorgesehen ist, vollziehen sich Abstimmungen im Gouverneursrat nach den Bestimmungen dieses Artikels. Jeder Gouverneur kann die Stimmen des von ihm vertretenen Mitglieds abgeben.

Governors shall, in general, be decided by a majority of sixty-six and two-thirds percent of the voting power of the members represented at the meeting, except that in respect of an issue declared by a member as being of great importance, touching upon a substantial interest of that member, such important issue shall be decided, at the request of the member, by a majority of seventy percent of the total voting power."

5. Amendment to Article 35(3) of the Agreement (Voting Majority for Decisions of the Board of Directors)

Article 35(3) of the Agreement is hereby amended as follows:

"3. Save as otherwise expressly provided in this Agreement, voting in the Board of Directors shall be as provided in this Article. Each director shall be entitled to cast the number of votes that counted towards the election of such director, which votes shall be cast as a unit. All matters before the Board of Directors shall, in general, be decided by a sixty-six and two-thirds percent majority of the voting power represented at the meeting, except that in respect of an issue declared by a member as being of great importance, touching upon a substantial interest of that member, such important issue shall be decided, at the request of the director concerned, by a majority of seventy percent of the total voting power."

6. Entry into Force

The amendments to the Agreement contained in this Resolution shall enter into force, as provided in Article 60(4) of the Agreement, following the adoption of the Resolution and acceptance of the amendments therein by the Members in accordance with Article 60(1) of the Agreement.

des gouverneurs est saisi sont, en général, tranchées à la majorité de soixante-six pour cent deux tiers des voix des membres représentés à la réunion, sauf une question qu'un membre considère comme revêtant une grande importance, et qui touche à un intérêt majeur dudit membre. Une telle question importante est tranchée, à la demande du membre, à la majorité de soixante-dix pour cent du total des voix.»

5. Amendement de l'article 35(3) de l'Accord (majorité de voix pour les décisions du Conseil d'administration)

L'article 35(3) de l'Accord est amendé comme suit:

«3. Sauf dans les cas expressément prévus par le présent Accord, le Conseil d'administration vote comme il est prévu dans le présent article. Chaque administrateur dispose du nombre des voix qui ont contribué à son élection; ces voix étant émises en bloc. Toutes les questions dont le Conseil d'administration est saisi sont, en général, tranchées à la majorité de soixante-six pour cent deux tiers des voix représentées à la réunion, sauf une question qu'un membre considère comme revêtant une grande importance, et qui touche à un intérêt majeur dudit membre. Une telle question importante est tranchée, à la demande de l'administrateur concerné, à la majorité de soixante-dix pour cent du total des voix.»

6. Entrée en vigueur

Les amendements à l'Accord, contenus dans la présente Résolution, entrent en vigueur comme prévu à l'article 60(4) de l'Accord, à la suite de l'adoption de la résolution et de l'acceptation des amendements proposés par les Etats membres, en vertu de l'article 60(1) de l'Accord.

Beschlüsse zu allen dem Gouverneursrat vorliegenden Fragen bedürfen in der Regel einer Mehrheit von sechsundsechzig und zwei Drittel Prozent der Stimmenzahl der auf der Sitzung vertretenen Mitglieder; bei Beschlüssen zu Fragen, die von einem Mitglied als sehr wichtig bezeichnet werden und die ein wesentliches Interesse dieses Mitglieds berühren, gilt auf Ersuchen des Mitglieds eine Mehrheit von siebzig Prozent der Gesamtstimmenzahl."

5. Änderung des Artikels 35 Absatz 3 des Übereinkommens (Abstimmungsmehrheit bei Beschlüssen des Direktoriums)

Artikel 35 Absatz 3 des Übereinkommens wird wie folgt geändert:

„(3) Sofern nicht in diesem Übereinkommen ausdrücklich etwas anderes vorgesehen ist, vollziehen sich Abstimmungen im Direktorium nach den Bestimmungen dieses Artikels. Jeder Direktor kann so viele Stimmen abgeben, wie er bei seiner Wahl erhalten hat; diese Stimmen sind als Block abzugeben. Beschlüsse zu allen dem Direktorium vorliegenden Fragen bedürfen in der Regel einer Mehrheit von sechsundsechzig und zwei Drittel Prozent der Stimmenzahl der auf der Sitzung vertretenen Mitglieder; bei Beschlüssen zu Fragen, die von einem Mitglied als sehr wichtig bezeichnet werden und die ein wesentliches Interesse dieses Mitglieds berühren, gilt auf Ersuchen des betreffenden Direktors eine Mehrheit von siebzig Prozent der Gesamtstimmenzahl."

6. Inkrafttreten

Die in dieser Entschließung enthaltenen Änderungen des Übereinkommens treten, wie in Artikel 60 Absatz 4 des Übereinkommens vorgesehen, nach Annahme der Entschließung und der darin enthaltenen Änderungen durch die Mitglieder nach Artikel 60 Absatz 1 des Übereinkommens in Kraft.

Denkschrift
zu den Änderungen des Übereinkommens vom 4. August 1963 zur Errichtung der Afrikanischen Entwicklungsbank durch die Entschließungen des Gouverneursrats B/BG/92/06 vom 13. Mai 1992, B/BG/97/05 vom 29. Mai 1997 und B/BG/98/04 vom 29. Mai 1998

I. Allgemeiner Teil

Die Afrikanische Entwicklungsbank (AfDB) wurde durch das Übereinkommen vom 4. August 1963 zur Errichtung der Afrikanischen Entwicklungsbank (Übereinkommen) gegründet. Mitglieder sind regionale (afrikanische) und seit einer im Jahre 1979 beschlossenen Änderung des Übereinkommens auch nichtregionale Staaten. Durch Zustimmungsgesetz vom 1. Juli 1981 (BGBl. 1981 II S. 253) hat die Bundesrepublik Deutschland ihren Beitritt erklärt. Das Übereinkommen ist für sie am 18. Februar 1983 in Kraft getreten (BGBl. 1983 II S. 1355).

Die AfDB ist eine internationale Finanzierungsinstitution, die an Entwicklungländer in Afrika Darlehen zur Entwicklungsfinanzierung vergibt. Die Bank kann sich wegen der Haftungsübernahme ihrer Kapitaleigner aus OECD-Ländern günstig am internationalen Kapitalmarkt refinanzieren. Die Bundesrepublik Deutschland vollzieht durch ihre Mitgliedschaft in der AfDB einen wichtigen Teil ihrer multilateralen Entwicklungszusammenarbeit mit Afrika. Die Mitgliedschaft unterstreicht das Interesse der Bundesrepublik Deutschland an der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der afrikanischen Staaten und stärkt auch die bilateralen wirtschaftlichen und politischen Beziehungen zu diesen.

Seit dem Beitritt der Bundesrepublik Deutschland hat der Gouverneursrat der AfDB gemäß Artikel 60 Abs. 1 des Übereinkommens mehrere Änderungen des Übereinkommens gebilligt, die im folgenden erläutert werden.

II. Besonderer Teil

1. **Entschließung B/BG/92/06** ändert Artikel 31 Abs. 1 des Übereinkommens dahingehend, daß Jahrestagungen des Gouverneursrats künftig auch in Mitgliedstaaten außerhalb Afrikas stattfinden können.

2. **Entschließung B/BG/97/05** sieht eine teilweise Änderung und eindeutigere Regelung der Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten sowie eine Begrenzung der Amtszeit einzelner Organe der AfDB vor.

Im einzelnen:

Die Änderung von Artikel 29 Abs. 2 Buchstabe d stellt klar, daß der Gouverneursrat seine Befugnis zu der Wahl und Amtsenthebung des Präsidenten nicht auf das Direktorium übertragen kann.

Die Änderungen der Artikel 32 und 37 Abs. 2 sorgen dafür, daß die Vizepräsidenten nicht mehr vom Direktorium auf Empfehlung des Präsidenten, sondern vom Präsidenten in Rücksprache mit dem Direktorium ernannt (und entlassen) werden.

Mit der Änderung von Artikel 33 wird die Amtszeit der Direktoren auf zwei Amtszeiten bzw. sechs Jahre begrenzt. Direktoren, die bereits zwei Amtszeiten von jeweils drei Jahren als stellvertretende Direktoren abgeleistet haben, können nicht wiedergewählt werden.

Die Änderung von Artikel 36 regelt das Verfahren der Wahl und Amtsenthebung des Präsidenten neu: Der Gouverneursrat wählt den Präsidenten ohne die bisher vorgesehene Empfehlung des Direktoriums. Die Amtszeit des Präsidenten wird auf zwei aufeinanderfolgende Perioden von je fünf Jahren begrenzt. Die Befugnis zur Amtsenthebung des Präsidenten kommt ausschließlich dem Gouverneursrat und nicht mehr dem Direktorium zu.

3. Mit **Entschließung B/BG/98/04** werden die Kapitalstruktur und die Abstimmungsregeln zugunsten der nichtregionalen Mitgliedstaaten verändert und damit deren Einflußmöglichkeiten auf die Politik und die Entwicklungsvorhaben der AfDB grundlegend verbessert. Während nach den bisherigen Bestimmungen keine Zustimmung der nichtregionalen Mitgliedstaaten für Entscheidungen des Gouverneursrats oder des Direktoriums (z.B. für den Beschluß von Kreditzusagen für Entwicklungsvorhaben oder von Strategiepapieren) erforderlich war, sorgen die Änderungen des Übereinkommens bei allen von diesen Gremien zu entscheidenden Fragen für eine Sperrminorität der nichtregionalen Mitglieder.

Gleichzeitig mit der Änderung der Kapitalstruktur und der Abstimmungsregeln wurde eine Kapitalerhöhung um 35 % auf 21 870 Mio Rechnungseinheiten beschlossen, an der sich die Bundesrepublik Deutschland wie bisher mit 10,246 % des auf die nichtregionalen Mitglieder entfallenden Anteils beteiligt. Die Einzahlungsrate beträgt 6 % (entspricht rd. 50 Mio DM, die in acht Jahresraten einzuzahlen sind). Diese Beteiligung wurde vom Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages am 17. Juni 1998 gebilligt. Da die Höhe des Stammkapitals nicht durch das Übereinkommen festgelegt wird, erfordert die Kapitalerhöhung im Gegensatz zu der Änderung der Kapitalstruktur keine Änderung des Übereinkommens und ist daher nicht Gegenstand der im folgenden dargestellten Änderungen einzelner Artikel des Übereinkommens.

Im einzelnen:

Durch die Änderung von Artikel 5 Abs. 4 wird die derzeitige Verteilung des Stammkapitals zwischen regionalen und nichtregionalen Mitgliedern dahingehend verändert, daß die nichtregionalen Mitglieder künftig vierzig Prozent statt einem Drittel und die regionalen Mitglieder sechzig Prozent statt zwei Drittel des Kapitals halten.

Artikel 31 Abs. 2 legt die Beschlußfähigkeit des Gouverneursrates fest. Nach der neuen Regelung ist die Anwesenheit einer Mehrheit der Gouverneure oder ihrer Stellvertreter erforderlich, die zugleich mindestens siebzig Prozent der Gesamtstimmenzahl der Mitglieder vertreten. Die bisherige Regelung sieht ein Quorum von zwei Dritteln der Gesamtstimmenzahl sowie die Nebenbedingungen vor, daß Gouverneure oder Stellvertreter einer Mehrheit der regionalen Mitglieder sowie von zwei nichtregionalen Mitgliedern anwesend sein müssen.

Die Neufassung von Artikel 34 Abs. 2 sieht eine entsprechende Änderung des Quorums für die Beschlußfähigkeit des Direktoriums vor.

Die Änderungen von Artikel 35 Abs. 2 und 3 beziehen sich auf die erforderlichen Mehrheiten bei Abstimmungen im Gouverneursrat und im Direktorium. An die Stelle der einfachen Mehrheit tritt grundsätzlich eine Abstimmungsmehrheit von zwei Dritteln der bei der Sitzung vertretenen Stimmenzahl. Für alle Fragen, die für ein Mitglied von großer Wichtigkeit sind und ein wesentliches Interesse dieses Mitglieds berühren, gilt auf dessen Ersuchen eine Abstimmungsmehrheit von siebzig Prozent.